Jesuiten in Mons

1583 gründeten die Jesuiten eine Niederlassung in Mons. Dort betrieben sie ein Gymnasium mit Internat. Nach der Verbannung der Jesuiten in den späten 1820er Jahren wurde 1832 eine eigene belgische Provinz (mit Holland) ausgerufen, die dem Verband der deutschen Assistenz angehörte. In Zuge dieser Blütezeit wurde der Konvent in Mons wiedereröffnet.

Literatur:

HEIMBUCHER, Max, Die Orden und Kongregationen der katholischen Kirche, Bd. 2, Paderborn 31934, ND München / Paderborn / Wien 1965, S. 210.

Jesuiten (Gesellschaft Jesu); Schlagwort Nr. 7029.

KOCH, Ludwig, Jesuiten-Lexikon. Die Gesellschaft Jesu einst und jetzt, Bd. 1, Löwen-Heverlee 1962, S. 179-184.

LORY, Jacques (Hg.), Les Jésuites à Mons 1584 – 1598 – 1998. Liber memorialis, Mons 1999.

Empfohlene Zitierweise:

Jesuiten in Mons, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 11077, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/11077. Letzter Zugriff am: 15.05.2024.